

Linz, 20. November 2015

SPÖ gegen Aushöhlung des arbeitsfreien Sonntags

SPÖ-Familiensprecherin LAbg. Petra Müllner: „Ausweitung der Sonntagsöffnung widerspricht schwarzblauem Regierungsprogramm!“

Eine Ausweitung der Sonntagsöffnung kommt für die SPÖ weiterhin nicht in Frage. SPÖ-Familiensprecherin LAbg. Petra Müllner lehnt daher die von Wirtschaftslandesrat Dr. Michael Strugl zugelassene Öffnung von Welser Innenstadtgeschäften an den Adventsonntagen ab. Sie fürchtet diese wäre nur ein weiterer Schritt in Richtung genereller Aushöhlung der Sonntagsruhe. „In Berufen wo es darum geht, Menschen in Notfällen zu helfen, muss selbstverständlich auch sonn- und feiertags gearbeitet werden. Doch im Bereich des Handels sehe ich diese Notwendigkeit nicht. Man kann auch die übrigen sechs Wochentage einkaufen, die Menschen haben deshalb nicht mehr Geld auszugeben. Auch wenn nur GeschäftseigentümerInnen und ihre Familienmitglieder arbeiten, werden ihnen doch vier freie Tage genommen. Erst recht in der besinnlichen Zeit sollte allen Familien Gelegenheit für gemeinsame Unternehmungen gegönnt sein“, so Müllner.

Eine ÖVP Oberösterreich, die bei jeder Gelegenheit behauptet die Familienpartei zu sein, entlarvt sich selbst, wenn sie die Sonntagsöffnung betreibt. „Wirtschaftslandesrat Strugl verstößt hier gegen das eigene schwarzblaue Regierungsabkommen, in dem der arbeitsfreie Sonntag auf Seite 32 festgeschrieben ist. Es entsteht so ein Druck auf alle Händler der Welser Innenstadt, an den Adventsonntagen zu öffnen, da sich der Umsatz zeitlich und örtlich verlagert. Den betroffenen Familien bleiben vier gemeinsame Tage in der für viele schönsten Zeit des Jahres verwehrt“, fasst Müllner zusammen.

Kontakt: Referent Armin Schusterbauer, BA
Kontakttelefonnummer: 0732-7720-11745